

Katja Spurova schrieb das folgende Gedicht (Übersetzung durch Rozka Stefan):

*„In Barth, am Ende der Welt,  
an der Küste des eiskalten Meeres,  
hinter dem grünen elektrischen Draht,  
dreht sich ein Bohrer in meiner Hand  
schon lange dreihundertfünfzig Tage.*

*„In Barth, am Ende der Welt,  
O, mein Bruder, statt des Flugzeuges  
soll ich einen Sarg schmieden  
für tausend deiner Toten.*

*„In Barth, am Ende der Welt,  
an der Küste des eiskalten Meeres,  
dreht sich ein Bohrer in meiner Hand  
schon dreihundertfünfzig Tage.*

*Wie viele Nägel, mein Bruder,  
wie viele Nägel,  
und alle gehen durch mein Herz.“*